



QUELLENSCHAU

VON EWIGE-BILDUNG.DE



Zahlreich sind die Stimmen, die erklären, dass die Bibel ein Märchenbuch sei, welches mit unglaublichen Fabeln angereichert ist. Dann gibt es Kritiker, die meinen, dass die Bibel gefälscht sei. Andere vertreten die Meinung, dass die Bibel unglaubwürdig ist, weil es Schriften gibt, die älter als die Bibel sind. Ebenso wird geurteilt, dass die Inhalte der Bibel aus anderen Schriftwerken abgeschrieben wurden. Wiederum gibt es Vertreter, welche der Ansicht sind, dass die modernen Bibelübersetzungen so genau sind wie nie zuvor. Welche Auffassung könnte richtig sein? Die vierte Ausgabe der Quellenschau widmet sich der Beantwortung dieser Frage, indem zahlreiche Quellen vorgestellt, gesichtet und ausgewertet werden.

Inhaltsverzeichnis von diesem Informationsträger

Ist die Bibel unglaubwürdig?	Seite 02
Wer hat die Bibel geschrieben?	Seite 03
Welche Grundtexte und Bibeln gibt es?	Seite 04
Unterscheiden sich die verschiedenen Bibeln?	Seite 05
Wurde die Bibel verfälscht?	Seite 10
Welche Bibeln können bedenkenlos gelesen werden?.....	Seite 10
Warum wurde die Bibel geschrieben?	Seite 12

Ist die Bibel unglaubwürdig, weil es Schriften gibt, die älter sind, als die biblischen Schriften?

Am 18.06.2024 berichtete die Berliner Morgenpost von einem Schriftwerk, das älter als die Bücher der Bibel ist.

Berliner Morgenpost am 18.06.2024

Fast identisch: 2600 Jahre alter Text beschreibt Arche Noah

Archäologen entdecken eine Tontafel mit einem Text, der sehr an die Geschichte der Arche-Noah erinnert, aber lange vor der Bibel entstand. [...] Ist die biblische Geschichte der Arche Noah nur abgeschrieben? Eine Inschrift auf einer Tafel, die Archäologen untersucht haben, deutet jedenfalls darauf hin.

[Stand: 9 Dez. 2025 21:22:49 UTC]



Quelle: <https://www.morgenpost.de/vermishtes/article242602782/Fast-identisch-2600-Jahre-alter-Text-beschreibt-Arche-Noah.html>

Sicherung der Quelle: <https://archive.ph/Zi647>

Solche Beiträge könnten den Eindruck erwecken, dass die Bibel unglaubwürdig ist und dass die Inhalte der Bibel nur aus älteren Schriften wie z.B. dem Gilgamesch-Epos abgeschrieben wurden. Jedoch kann dieser Eindruck entkräftet werden, wenn bedacht wird, aus welchem Grund die biblischen Schriften überhaupt entstanden. So erklärt das dritte Kapitel vom Galaterbrief, wieso es die Bibel überhaupt gibt.

Galater 3,19 (ELB): „Was soll nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt [...]“

Mit dem Gesetz sind die fünf Bücher Mose gemeint, die auch als Tora bezeichnet werden und sich am Anfang der Bibel befinden. Dieses Gesetz entstand wegen den Übertretungen der Menschen (Gal 3,19). Gott (YHWH) lehnt die Übertretungen der Menschen ab (Jes 59,2-8 / Hab 1,13), weil sie zu Bössigkeiten und Gewalttaten führen (Gen 6,5-13). Könnte es denkbar sein, dass die damaligen Erdenvölker ihre Irrtümer schriftlich festgehalten haben, wodurch sich die Übertretungen mehrten? Kann davon ausgegangen werden, dass Schriftwerke wie z.B. der Gilgamesch-Epos oder die Veden in der Zeit der anfänglichen Übertretungen verfasst wurden? Wenn das Gesetz als Reaktion auf die Übertretungen der Menschen entstand, dann ist es nur logisch, dass die Schriften, die im Zeitraum der anfänglichen Übertretung verfasst wurden, älter als die biblischen Schriften sind. Doch nur weil diese Schriften älter sind, bedeutet es nicht, dass sie glaubwürdiger als die Bibel sind. Wenn die Schriften der Bibel wegen den Übertretungen der Menschen niedergeschrieben wurden (Gal 3,19); dann dürfte es nur verständlich sein, dass die biblischen Schriften jünger als andere Schriften sind. Denn somit wurden die biblischen Schriften als eine Reaktion auf die Übertretungen der Menschen niedergeschrieben, um einen fehlerhaft dargelegten Sachverhalt zu berichtigen, um das entstandene Unheil aufzuzeigen und um den Ausweg aus der misslichen Lage zu erläutern. Kann die Bibel somit als ein absolut glaubwürdiges Schriftwerk eingestuft werden, welches unumstößliche Wahrheit enthält (Ps 119,86 / Ps 119,142 / Joh 17,17)?

Wer hat die Bibel geschrieben?

Die Bibel ist das Wort von Gott (YHWH). Aber wer hat diese Bibel geschrieben? Ein Hinweis ist im dreiunddreißigsten Kapitel von dem Buch Numeri zu finden.

Numeri 33,2 (LUT): „Und Mose schrieb auf nach dem Befehl des HERRN [...]“

Gott (YHWH) befahl es also den Menschen, dass sie seine Worte in Schriftform festhalten sollen. Bedeutet das, dass alle Inhalte der Bibel von Gott (YHWH) stammen? Zu einer Antwort führt das dritte Kapitel vom zweiten Timotheusbrief.

2.Timotheus 3,16-17 (ELB): „Alle Schrift ist von Gott eingegeben [...]“

Somit stammen alle Inhalte der Bibel von Gott (YHWH). Gott (YHWH) ist der Verfasser der Bibel (2Tim 3,16) und seine Schreiberlinge sind die Menschen (Ex 24,4 / Num 32,2). Aber wie sprach Gott (YHWH) zu den Menschen, damit sie seine Worte niederschreiben konnten? Dem dritten Kapitel vom ersten Buch Samuel kann der antwortweisende Hinweis entnommen werden.

1.Samuel 3,4-11 (LU12): Und der Herr rief Samuel. Er aber antwortete: Siehe, hier bin ich! Und lief zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen; [...] Da merkte Eli, dass der Herr den Knaben rief, und sprach zu ihm: Gehe wieder hin und lege dich schlafen; und so du gerufen wirst, so sprich: Rede, Herr, denn dein Knecht hört. [...] Da kam der Herr und trat dahin und rief wie vormals: Samuel, Samuel! Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört. Und der Herr sprach zu Samuel: [...]

Die Menschen vernahmen also das Wort Gottes nicht als ein Gefühl, sondern als eine klare und verständliche Stimme. Diese Stimme von Gott (YHWH) befahl, was die Menschen schreiben sollten (Num 33,2). So schrieben verschiedene Menschen zu unterschiedlichen Zeiten die zahlreichen Bücher der Bibel, die heutzutage in das alte und das neue Testament unterteilt werden. Das alte Testaments (AT) wurde in Hebräisch und Aramäisch niedergeschrieben. Dagegen wurde das neue Testaments (NT) in Griechisch abgefasst. Wie uns diese Bücher überliefert wurden, erklärt die deutsche Bibelgesellschaft in den folgenden Zeilen.

Deutsche Bibelgesellschaft

Textüberlieferung der Bibel

Von den biblischen Büchern existieren keine Urschriften (Originale); sie sind jedoch in zahlreichen Abschriften überliefert. Bis zur Erfindung des Buchdrucks wurden sie immer wieder von Neuem abgeschrieben.



[Stand: 8 Dez. 2025 10:42:08 UTC]

Quelle: <https://www.die-bibel.de/wissen-zur-bibel/textueberlieferung>

Sicherung der Quelle: <https://archive.ph/d7XWY>

Welche Grundtexte und Bibeln gibt es?

Die Bücher der Bibel wurden über die Jahrhunderte immer wieder handschriftlich vervielfältigt. Diese Abschriften wurden gesammelt, um vollständige Grundtexte vom alten und neuen Testament zu erstellen, mit denen die Bibel in eine andere Sprache übersetzt werden kann. Dafür werden z.B. die folgenden Grundtexte genutzt.

Textus Receptus (TR) – Grundtext vom neuen Testament (NT)

Der Textus Receptus (TR) ist der Grundtext vom neuen Testament (NT), den die Reformatoren nutzen, um das neue Testament in ihre Landessprache zu übersetzen ^[10]. Bibeltreue Christen bevorzugen den Textus Receptus (TR), weil er besonders Christus-Zentriert ist.

Nestle-Aland (NA) – Grundtext vom neuen Testament (NT)

Die meisten modernen Bibelübersetzungen basieren im neuen Testament (NT) auf dem Nestle-Aland-Grundtext (NA) ^[8]. Bibeltreue Christen stehen dem Nestle-Aland (NA) kritisch gegenüber, weil dieser Grundtext die Stellung des Christus nicht ausreichend darlegt. Auch wird am Nestle-Aland bemängelt, dass zahlreiche Verse fehlen, die im Textus Receptus (TR) enthalten sind.

Die Grundtexte vom neuen Testament (NT) sind z.B.:	
Textus Receptus (TR) ^[10]	Greek New Testament (GNT) ^[8]
Nestle-Aland (NA) ^[6]	Westcott und Hort (WH) ^[5]

Die Grundtexte vom alten Testament (AT) sind z.B.:	
Textus Masoreticus (TM) ^[11]	Biblia Hebraica Stuttgartensia (BHS) ^[8]
Septuaginta (LXX) ^[8]	Biblia Hebraica Quinta (BHQ) ^[8]
Biblia Hebraica (BHK) ^[8]	Göttinger Septuaginta (SVTG) ^[8]

Die verschiedenen Grundtexte des alten (AT) und neuen (NT) Testaments wurden genutzt, um die Bibel in über 700 Sprachen zu übersetzen. Heutzutage sind z.B. die folgenden Bibeln in der deutschen Sprache erhältlich.

- **Luther-Bibel von 1534 bis 1912** (AT: TM ^[9] / NT: TR ^[1])
- **Luther-Bibel von 1984** (AT: BH / NT: NA ^[1])
- **Luther-Bibel von 2017** (AT: BHS, BHQ, SVTG ^[8] / NT: NA ^[1])
- **Einheitsübersetzung von 2016** (AT: BHS, BHQ, SVTG / NT: NA ^[8])
- **NeueLuther-Bibel von 2009 / Luther21** (AT: ? / NT: TR ^[7])
- **Schlachter-Bibel von 1905** (AT: BH / NT: NA ^{[8][12]})
- **Schlachter-Bibel von 2003** (AT: BH / NT: TR ^{[3][8]})
- **Elberfelder-Bibel von 1871** (AT: TM / AT & NT: Aleph/01, B/03 ^[2])
- **Elberfelder-Bibel von 2006** (AT: BHS / NT: NA ^[8])
- **Menge-Bibel** (AT: BHS, LXX / NT: NA ^[8])
- **EsraBibel** (NT: NA ^[4])
- **Es gibt noch mehr Bibeln**, wie z.B. Textbibel, Züricher Bibel, etc.

Verwendete Quellen

1. <https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/lutherbibel/>

2. https://de.wikipedia.org/wiki/Elberfelder_Bibel

3. <https://de.wikipedia.org/wiki/Schlachter-Bibel>

4. <https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/esrabibel/>

5. https://de.wikipedia.org/wiki/The_New_Testament_in_the_Original_Greek

6. <https://www.die-bibel.de/wissenschaftliche-ausgaben/novum-testamentum-graece-nestle-aland/die-geschichte-des-nestle>

7. <https://www.derbibelvertrauen.de/der-bibel-vertrauen/bibeluebersetzungen/deutsche-bibeln/die-lutherbibeln/die-neueluther-bibel.html>

8. <https://www.die-bibel.de/bibeluebersetzungen/weitere-bibeluebersetzungen/deutsche-bibeluebersetzungen-im-vergleich>

9. <https://de.wikipedia.org/wiki/Lutherbibel>

10. https://de.wikipedia.org/wiki/Textus_receptus

11. https://de.wikipedia.org/wiki/Masoretischer_Text

12. <https://www.bibelgesellschaft.at/schlachter-bibel>

Unterscheiden sich die verschiedenen Bibeln?

Von 1534 bis 1912 nutzte die Luther-Bibel im neuen Testament (NT) den Textus Receptus (TR) als Grundtext. Zu 1984 wurde die Luther-Bibel auf andere Grundtexte umgeschrieben. So wurde das neue Testament der Luther-Bibel dem Nestle-Aland-Grundtext (NA) angeglichen, was bibeltreue Christen besorgt. Denn damit wird die Luther-Bibel ab 1984 als eine ganz andere Bibel angesehen, weil sie nur noch den Namen von Luther trägt, aber nicht mehr den Geist von Luther enthält. Was der Wechsel vom Textus Receptus (TR) auf den Nestle-Aland (NA) für die Luther-Bibel bedeutet, dürfte z.B. das folgende Beispiel aus dem sechsten Kapitel vom Johannesevangelium verdeutlichen.

Johannes 6,47

Der vierundsiebzigste Vers im sechsten Kapitel vom Johannesevangelium verdeutlicht nach dem Textus Receptus (TR) ganz eindrücklich, dass allein der Glaube an Jesus Christus zum ewigen Leben führt. So heißt es in der Luther-Bibel von 1912.

Luther-Bibel von 1912 nach dem Textus Receptus (TR):

„[...] Wer an mich [Jesus Christus] glaubt, der hat das ewige Leben.“

Der selbe Vers scheint nach einer Bibelübersetzung, die auf dem Nestle-Aland (NA) basiert, eine ganz andere Bedeutung zu transportieren, wie es die Luther-Bibel von 1984 aufzeigt.

Luther-Bibel von 1984 nach dem Nestle-Aland (NA):

„[...] Wer glaubt, der hat das ewige Leben.“

Wer glaubt, wird also errettet. Aber woran oder an wen man glauben soll, dass ist vielen Bibelübersetzungen, die auf dem Nestle-Aland (NA) basieren, nicht immer eindeutig zu entnehmen. Wird somit nach dem Nestle-Aland-Grundtext (NA) der errettende Glaube an zahlreichen Stellen der Bibel verschwiegen? Denn in dem vorgestellten Beispiel könnte der Nestle-Aland (NA) den Eindruck erwecken, dass ein beliebiger Glaube, wie z.B. der Glaube an eine tote Götzen-Statue (Jes 44,12-20) oder eine beliebige Heiden-Gottheit (2Kor 11,14-15), erretten könnte – weil scheinbar unterschlagen wird, dass allein der Glaube an Jesus Christus zum ewigen Leben führt (Joh 6,47). Geht somit aus einer Bibel, die auf dem Nestle-Aland (NA) basiert, nicht ausreichend hervor, dass der Glaube an Jesus Christus der allein errettende Glaube ist (Apg 10,34-43 / Joh 3,16-17)? Kann somit angenommen werden, dass der Nestle-Aland (NA) an zahlreichen Stellen einen beliebigen Glauben repräsentiert, der den Menschen in das Verderben führt? Verfälscht somit der Nestle-Aland-Grundtext (NA) die Bibel?

"Wer an Jesus Christus glaubt, hat das ewige Leben" in: Luther-Bibel von 1534 bis 1912 (TR), Schlachter-2000 (TR), NeueLuther Bibel 2009 (TR), Luther21 (TR), Elberfelder-Bibel von 1871 (Aleph/01, B/03), EsraBibel (NA), Hoffnung für Alle-Bibel von 2015 (NA, TR), Neue Leben Bibel von 2024 (NA, GNT), King James Bible (TR)

"Wer glaubt, hat das ewige Leben" in: Luther-Bibel von 1984 bis 2017 (NA), Textbibel (?), Elberfelder-Bibel von 2006 (NA), Gute Nachricht Bibel von 2018 (NA), Neue-Welt-Übersetzung der Zeugen Jehova (WH), Einheitsübersetzung von 2016 (NA), Menge-Bibel von 2020 (NA), Züricher Bibel von 2007 (NA), Neuen Genfer Übersetzung (NA), Basis Bibel von 2021 (NA), Neue evangelistische Übersetzung von 2020 (?), New International Version (NA)



Jan Hus wurde wegen seinen Schriften und seiner Bibelauslegung lebendig verbrannt. Nun gibt es seine Schriften als Hörbuch.
Hörbücher von Jan Hus herunterladen: ewige-bildung.de/audio

Lukas 9,55-56

Das neunte Kapitel vom Lukasevangelium zeigt auf, dass in einer Bibelübersetzung, die auf dem Nestle-Aland (NA) basiert, nicht nur einzelne Worte, sondern auch ganze Sätze fehlen können, die in einer Bibelübersetzung nach dem Textus Receptus (TR) enthalten sind. So liest sich die Luther-Bibel von 1912, die auf dem Textus Receptus (TR) basiert, wie folgt.

Luther-Bibel von 1912 nach dem Textus Receptus (TR):

„Jesus aber wandte sich und bedrohte sie und sprach: **Wisset ihr nicht, welches Geistes Kinder ihr seid? Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, der Menschen Seelen zu verderben, sondern zu erhalten.** Und sie gingen in einen andern Markt.“

Die selben Verse zeigen auf, dass in der Luther-Bibel von 2017, welche auf den Nestle-Aland (NA) umgeschrieben wurde, zwei Sätze aus dem biblischen Text fehlen.

Luther-Bibel von 2017 nach dem Nestle-Aland (NA):

„Er aber wandte sich um und bedrohte sie. **[fehlt]** Und sie gingen in ein anderes Dorf.“

Ist enthalten: Luther-Bibel von 1534 bis 1912 (TR), Schlachter-2000 (TR), NeueLuther Bibel 2009 (TR), Luther21 (TR), Menge-Bibel von 2020 (NA), EsraBibel (NA), King James Bible (TR)

Nicht enthalten: Luther-Bibel von 1984 bis 2017 (NA), Elberfelder-Bibel von 1871 (Aleph/01, B/03), Elberfelder-Bibel von 2006 (NA), Neue Leben Bibel von 2024 (NA, GNT), Züricher Bibel von 2007 (NA), Gute Nachricht Bibel von 2018 (NA), Hoffnung für Alle-Bibel von 2015 (NA, TR), Einheitsübersetzung von 2016 (NA), Neue evangelistische Übersetzung von 2020 (?), Neue-Welt-Übersetzung der Zeugen Jehova (WH), Textbibel (?), Neuen Genfer Übersetzung (NA), Basis Bibel von 2021 (NA), New International Version (NA)

Apostelgeschichte 8,36-38

Auch das achte Kapitel der Apostelgeschichte liefert ein Beispiel, dass zahlreiche Sätze im Nestle-Aland (NA) fehlen, die im Textus Receptus (TR) enthalten sind.

Luther-Bibel von 1912 nach dem Textus Receptus (TR):

„[...] Und der Kämmerer sprach: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, daß ich mich taufen lasse? **Philippus aber sprach: Glaubest du von ganzem Herzen, so mag's wohl sein.** Er antwortete und sprach: **Ich glaube, daß Jesus Christus Gottes Sohn ist.** Und er hieß den Wagen halten, [...]“

Die Einheitsübersetzung, welche auf dem Nestle-Aland (NA) basiert, gibt die selben Verse auf die Folgende Weise wieder.

Einheitsübersetzung von 2016 nach dem Nestle-Aland (NA):

„[...] Da sagte der Kämmerer: Siehe, hier ist Wasser. Was steht meiner Taufe noch im Weg? **[fehlt]** Er ließ den Wagen halten [...]“

Verschweigt somit der Nestle-Aland (NA) an manchen Bibelstellen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist?

Ist enthalten: Luther-Bibel von 1534 bis 1912 (TR), Schlachter-2000 (TR), NeueLuther Bibel 2009 (TR), Luther21 (TR), Züricher Bibel von 2007 (NA), Menge-Bibel von 2020 (NA), EsraBibel (NA), Textbibel (?), King James Bible (TR)

Fehlt in: Luther-Bibel von 1984 bis 2017 (NA), Neue Leben Bibel von 2024 (NA, GNT), Basis Bibel von 2021 (NA), Gute Nachricht Bibel von 2018 (NA), Hoffnung für Alle-Bibel von 2015 (NA, TR), Einheitsübersetzung von 2016 (NA), Elberfelder-Bibel von 1871 (Aleph/01, B/03), Elberfelder-Bibel von 2006 (NA), Neue evangelistische Übersetzung von 2020 (?), Neue-Welt-Übersetzung der Zeugen Jehova (WH), Neuen Genfer Übersetzung (NA), New International Version (NA)

1.Johannes 4,3

Wie fatal es sein kann, wenn ein Textfragment aus dem Bibeltext fehlt, zeigt das vierte Kapitel vom ersten Johannesbrief.

Luther-Bibel von 1912 nach dem **Textus Receptus (TR):**

„[...] ein jeglicher Geist, der da nicht bekennt, dass **Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen**, der ist nicht von Gott. [...]“

Nach dem Textus Receptus (TR) ist also jeder Geist, der die Menschwerdung von Christus leugnet, nicht von Gott (YHWH). Diese Aussage kann in manchen Bibeln fehlen, die auf dem Nestle-Aland (NA) basieren.

Elberfelder Bibel von 2006 nach dem **Nestle-Aland (NA):**

„[...] jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, **[fehlt]** ist nicht aus Gott; [...]“

Die Bibel warnt vor einem falschen Evangelium, einem falschen Geist und einem falschen Jesus (2Kor 11,4). Dazu sind noch zahlreiche falsche Christusse ausgegangen (Mt 24,24). Doch es gibt nur einen echten Christus – und dieser ist in Fleisch gefahren und wurde Mensch (Joh 1,1-14). Beginnt eine Bibel, die auf dem Nestle-Aland (NA) basiert, diesen echten Jesus Christus mit jeder Bibelrevision schrittweise zu verschweigen, um einem falschen Jesus Christus den Weg zu bereiten?

Enthalten in: Luther-Bibel von 1534 bis 1912 (TR), Schlachter-2000 (TR), Hoffnung für Alle-Bibel von 2015 (NA, TR), NeueLuther Bibel 2009 (TR), Luther21 (TR), Elberfelder-Bibel von 1871 (Aleph/01, B/03), Menge-Bibel von 2020 (NA), Neue evangelistische Übersetzung von 2020 (?), Neue Leben Bibel von 2024 (NA, GNT), Gute Nachricht Bibel von 2018 (NA), King James Bible (TR)

Fehlt in: Luther-Bibel von 1984 bis 2017 (NA), Elberfelder-Bibel von 2006 (NA), Züricher Bibel von 2007 (NA), Neue-Welt-Übersetzung der Zeugen Jehova (WH), Einheitsübersetzung von 2016 (NA), Neuen Genfer Übersetzung (NA), Basis Bibel von 2021 (NA), Textbibel (?), New International Version (NA)

Markus 15,27-29

Auch das fünfzehnte Kapitel vom Markusevangelium zeigt die fatalen Folgen auf, wenn ein Satz aus dem Bibeltext entfernt wird.

Luther-Bibel von 1912 nach dem **Textus Receptus (TR):**

„Und sie kreuzigten mit ihm [Jesus Christus] zwei Mörder, einen zu seiner Rechten und einen zur Linken. **Da ward die Schrift erfüllet, die da sagt: »Er ist unter die Übeltäter gerechnet.** Und die vorübergingen, lästerten ihn [...]“

Nach dem **Textus Receptus (TR)** wurde also Jesus Christus zu den Übeltätern gerechnet, damit eine Prophetie erfüllt wird. Diese Information zur prophetischen Erfüllung fehlt in vielen Bibeln, die auf dem **Nestle-Aland (NA)** basieren.

Einheitsübersetzung von 2016 nach dem **Nestle-Aland (NA):**

„Und sie kreuzigten mit ihm zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken. **[fehlt]** Und die vorübergingen, lästerten ihn [...]“

Verschweigt der Nestle-Aland (NA) manche prophetischen Erfüllungen, wodurch die zuverlässige Erfüllung von Gottes Wort unterschlagen wird?

Ist enthalten: Luther-Bibel von 1534 bis 1912 (TR), Schlachter-2000 (TR), NeueLuther Bibel 2009 (TR), Luther21 (TR), Elberfelder-Bibel von 1871 (Aleph/01, B/03), EsraBibel (NA), Züricher Bibel von 2007 (NA), Menge-Bibel von 2020 (NA), Textbibel (?), King James Bible (TR)

Fehlt in: Luther-Bibel von 1984 bis 2017 (NA), Gute Nachricht Bibel von 2018 (NA), Basis Bibel von 2021 (NA), Neue Leben Bibel von 2024 (NA, GNT), Hoffnung für Alle-Bibel von 2015 (NA, TR), Einheitsübersetzung von 2016 (NA), Elberfelder-Bibel von 2006 (NA), Neue-Welt-Übersetzung der Zeugen Jehova (WH), Neuen Genfer Übersetzung (NA), Neue evangelistische Übersetzung von 2020 (?), New International Version (NA)

Offenbarung 22,14

Das zweiundzwanzigste Kapitel der Offenbarung zeigt auf, was mit dem Bibeltext passiert, wenn eine Bibelübersetzung auf einen anderen Grundtext umgeschrieben wird. So heißt es in der Luther-Bibel von 1912, die auf dem Textus Receptus (TR) basiert.

Luther-Bibel von 1912 nach dem Textus Receptus (TR):

„Selig sind, die seine Gebote halten, auf daß sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt.“

Nach dem Textus Receptus (TR) sind also die Gebote Gottes zu halten, um in die Stadt Gottes einzugehen. Dagegen liest man in der Luther-Bibel von 1984, die auf den Nestle-Aland (NA) umgeschrieben wurde:

Luther-Bibel von 1984 nach dem Nestle-Aland (NA):

„Selig sind, die ihre Kleider waschen, dass sie teilhaben an dem Baum des Lebens und zu den Toren hineingehen in die Stadt.“

Dass der Mensch auch seine Kleider waschen soll, also sich geistig Reinigen muss (Num 8,5-22 / Jes 1,16 / 2Kor 7), wird bereits im siebten Kapitel der Offenbarung erwähnt – auch in der Lutherbibel von 1912 (Offb 7,13-14).

"Gebote halten" in: Luther-Bibel von 1534 bis 1912 (TR), Schlachter-2000 (TR), NeueLuther Bibel 2009 (TR), Luther21 (TR), King James Bible (TR)

"Kleidung waschen" in: Luther-Bibel von 1984 bis 2017 (NA), Textbibel (?), Neue Leben Bibel von 2024 (NA, GNT), Elberfelder-Bibel von 1871 (Aleph/01, B/03), Elberfelder-Bibel von 2006 (NA), Einheitsübersetzung von 2016 (NA), Züricher Bibel von 2007 (NA), Gute Nachricht Bibel von 2018 (NA), Hoffnung für Alle-Bibel von 2015 (NA, TR), Neue-Welt-Übersetzung der Zeugen Jehova (WH), Menge-Bibel von 2020 (NA), Neuen Genfer Übersetzung (NA), Neue evangelistische Übersetzung von 2020 (?), Basis Bibel von 2021 (NA), New International Version (NA)

Johannes 1,1

Das erste Kapitel vom Johannesevangelium berichtet vom Wort Gottes.

Luther-Bibel von 1912 nach dem Textus Receptus (TR):

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“

Das "Wort" ist also "Gott". Den selben Vers interpretiert die Gute Nachricht Bibel auf die folgende Weise.

Gute Nachricht Bibel von 2018 nach dem Nestle-Aland (NA):

„Am Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, und in allem war es Gott gleich.“

Nach der Gute Nachricht Bibel ist das "Wort" nur noch "Gott" gleich. Wenn "etwas" einem "anderen" gleicht, so ist es nicht das selbe. Wird damit das "Wort" von "Gott" getrennt? Denn "gleichen" ist nicht "das Gleiche sein". Wenn etwas einem anderen gleicht, so hat man zwei Dinge. Wenn etwas das gleiche ist, so hat man ein Ding. Verfälscht somit die Gute Nachricht Bibel den Bibeltext?



Weitere fragwürdige Textunterschiede zwischen den Bibelversionen einsehen und überprüfen:
[EWIGE-BILDUNG.DE/BV](https://www.ewige-bildung.de/bv)

Sacharja 13,6

Das dreizehnte Kapitel von dem Buch Sacharja enthält im sechsten Vers eine Prophetie, welche auf die Marterung von Jesus Christus hinweist.

Luther-Bibel von 1912 nach dem Textus Masoreticus (TM):
„So man aber sagen wird zu ihm: Was sind das für Wunden in deinen **Händen**? Wird er sagen: **So bin ich geschlagen im Hause derer, die mich lieben.**“

In dem Vers werden die Wunden beschrieben, die Jesus zugefügt wurden. Einige Bibeln beziehen sich dabei auf die Nägelmale in Jesus Händen (Joh 20,25-27), die ihm bei der Kreuzigung zugefügt wurden (Mt 27,35 / Mk 15,24 / Lk 23,33 / Joh 19,18). Andere Bibel-Versionen beziehen sich dabei auf die Brust (Joh 19,34).

Luther-Bibel von 1984 nach der Biblia Hebraica (BH):
„Und wenn man zu ihm sagen wird: Was sind das für Wunden auf deiner **Brust**?, wird er sagen: **So wurde ich geschlagen im Hause derer, die mich lieben.**“

Bei der Wiedergabe des Verses stechen Bibel-Übertragungen hervor, welche die inhaltlichen Aussagen des Grundtextes unerklärlich frei auslegen, wie es z.B. die Gute Nachricht Bibel tut. So heißt es in dieser:

Gute Nachricht Bibel von 2018 nach BHS und LXX:
„Und wenn man ihn auf die Striemen an seinem Leib hinweist, wird er sagen: ›**Das ist von einer Schlägerei mit meinen Zechbrüdern!**“

Obwohl der Bibeltext von einer Marterung im Haus der Liebsten handelt, ersetzt die Gute Nachricht Bibel das prophetische Wort durch eine freie Interpretation, über eine Prügelei mit Saufrunken. Aber die Volxbibel geht noch einen Schritt weiter. Denn in dieser steht:

Volxbibel von 2023:
„Und wenn man ihn fragt: Was sind denn das für Wunden? [...][...], dann antwortet er: Nein! Die hab ich noch von einer **Schlägerei mit ein paar Hooligans beim letzten Heimspiel!**“

Verhöhnern somit die Gute Nachricht Bibel und die Volxbibel das Wort Gottes? Können solche Interpretationen als bewusste und offene Fälschungen des Bibeltextes betrachtet werden? Denn Jesus schlug niemanden, als er unschuldig verurteilt wurde (Mt 27 / Mk 15 / Lk 23 / Joh 19). Er erduldet die Marterung, wie ein Lamm das zur Schlachtbank geführt wird (Jes 53,7).

Hände: Luther-Bibel von 1534 bis 1912 (TM), Schlachter-2000 (BHS), NeueLuther Bibel 2009 (?), Luther21 (?), Elberfelder-Bibel von 1871 (TM / Aleph/01, B/03), Elberfelder-Bibel von 2006 (BHS), King James Bible (TM), Einheitsübersetzung von 2016 (BHS / BHQ)

Brust, Körper oder Schulter: Luther-Bibel von 1984 bis 2017 (BH), Textbibel (?), Neue Leben Bibel von 2024 (BH), Gute Nachricht Bibel von 2018 (BHS / LXX), Hoffnung für Alle-Bibel von 2015 (BHS), Neue evangelistische Übersetzung von 2020 (?), Neue-Welt-Übersetzung der Zeugen Jehova (BHK), Züricher Bibel von 2007 (BHS / BHQ / SVTG), Neuen Genfer Übersetzung (BHS / BHQ), Menge-Bibel von 2020 (BHS / LXX), Basis Bibel von 2021 (BHS), New International Version (LXX / TM)



Einst stärkte Martin Luther die Christenheit mit seiner Bibelauslegung. Ist es daher an der Zeit, sich Luthers Auslegung wieder zuzuwenden?
Hörbücher von Luther herunterladen: ewige-bildung.de/audio

Wurde die Bibel verfälscht?

Wurde die Bibel nun verfälscht? Eine zufriedenstellende Antwort dürfte etwas komplexer ausfallen. Denn es scheint, dass die Bibel nicht verfälscht wurde, sondern dass der biblische Text aktiv verfälscht wird, indem im neuen Testament einfach der Grundtext gewechselt wurde. Die **Reformatoren nutzten für ihre Bibelübersetzungen den wahrheitsgetreuen Textus Receptus (TR)**. Dieser Textus Receptus (TR) ist der glaubwürdige Grundtext, mit dem eine wahrheitsgetreue Bibelübersetzung angefertigt werden kann. Leider wird dieser Textus Receptus (TR) heutzutage kaum noch verwendet. Stattdessen **basieren die modernen Bibelübersetzungen im neuen Testament hauptsächlich auf dem Nestle-Aland (NA)**. Auch **die alten Bibelübersetzungen wurden auf den Nestle-Aland (NA) umgeschrieben**, wie z.B. die **Luther-Bibel ab 1984** oder die Elberfelder-Bibel. Das ist problematisch, weil der Nestle-Aland (NA) massive Mängel aufzuweisen scheint, indem z.B. wichtige Textfragmente vom biblischen Text fehlen, die im Textus Receptus (TR) enthalten sind. Auffällig ist, dass im Nestle-Aland (NA) hauptsächlich die Textfragmente zu fehlen scheinen, welche die göttliche Stellung des Christus aufzeigen oder welche darauf hinweisen, dass der Mensch allein durch den Glauben an Jesus Christus gerettet wird.

Welche Bibeln können bedenkenlos gelesen werden?

Es scheint, dass allein die Bibeln, welche auf dem **Textus Receptus (TR)** basieren, die volle Wahrheit enthalten und bedenkenlos gelesen werden können. Dazu gehören z.B. **alle Luther-Bibeln von 1534 bis 1912** oder die **Schlachter-Bibel von 2003**. Sollten jedoch **alle Luther-Bibeln, welche seit 1984 von der EKD bearbeitet wurden**, mit Vorsicht genossen werden, weil sie auf den **Nestle-Aland (NA)** umgeschrieben wurden? Ausgenommen von dieser Fragestellung sind die **NeueLuther-Bibel von 2009** und die **Luther21-Bibel**, welche noch den **Textus Receptus (TR)** verwenden und nicht von der EKD bearbeitet wurden.

Warum sollte man eine glaubwürdige Bibel lesen?

Das dritte Kapitel der Offenbarung zeigt auf, warum es so wichtig ist, eine wahrheitsgetreue Bibelübersetzung zu lesen.

Offenbarung 3,8-10 (LU12): „[...] du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort behalten [...] Dieweil du hast bewahrt das Wort meiner Geduld, will ich auch dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, [...]“

Wer also das Wort Gottes bewahrt, der wird bewahrt. Dieses Wort Gottes wurde in einer Bibel, die auf dem Textus Receptus (TR) basiert, bewahrt. Warum es wichtig ist das Wort Gottes zu bewahren, darauf weist das zweite Kapitel der Apostelgeschichte hin.

Apostelgeschichte 2,42 (LU12): „Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre [...]“

Nur wer das wahre Wort Gottes hat, der kann auch beständig in der Lehre der Apostel bleiben. Folgt somit derjenige einer anderen und verderblichen Lehre, der ein anderes Wort hat?

Warum darf die Bibel nicht verfälscht werden?

Im vierten Kapitel vom Buch Deuteronomium ist zu lesen, dass Gott (YHWH) gebietet, dass sein Wort nicht verfälscht werden soll.

Deuteronomium 4,2 (LU12): „Ihr sollt nichts dazutun zu dem, was ich euch gebiete, und sollt auch nichts davontun, auf daß ihr bewahren möget die Gebote des Herrn, eures Gottes, die ich euch gebiete.“

Was geschieht, wenn der biblische Text verfälscht wird, darauf weist das zweiundzwanzigste Kapitel der Offenbarung hin.

Offenbarung 22,18-19 (LU12): „[...] So jemand dazusetzt, so wird Gott zusetzen auf ihn die Plagen, die in diesem Buch geschrieben stehen. Und so jemand davontut von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott abtun sein Teil vom Holz des Lebens [...]“

Warum wird die Bibel verfälscht?

Die Deutsche Welle liefert mit einem Artikel vom 11.03.2018 einen Hinweis, aus welchem Grund die Bibel verfälscht werden könnte.

Deutsche Welle am 11.03.2018

Drei Weltreligionen unter einem Dach [...]

Berlin hat eine Utopie: das House of One. Es soll einmal Christen, Muslimen und Juden als gemeinsamer Gebets- und Lehrraum dienen. [...] **Entsteht hier eine Superreligion** auf Berliner Boden? [...]



[Stand: 12 Okt. 2024 18:09:32 UTC]

Quelle: <https://www.dw.com/de/kolumne-berlin-versammelt-weltreligionen-im-house-of-one/a-42756026>

Sicherung der Quelle: <https://archive.ph/xjTKw>

Strebt die Welt eine Verschmelzung des Islams, des Judentums und des christlich angesehenen Christentums (Mt 7,22) an, um den Grundstein für eine Superreligion zu schaffen? Kann solch eine Verschmelzung nur geschehen, wenn die biblischen Texte auf solch eine Weise verändert werden, dass die wahre Stellung des Christus schrittweise unterschlagen wird? Schließlich zeigt die Bibel auf, dass Jesus Christus der einzige Weg zur Errettung ist (Joh 14,6) und dass alle anderen Wege in das Verderben führen (Jes 53,6), wodurch das wahre Christentum unmöglich mit den weltlichen Religionen verschmolzen werden kann. Muss also der alleinige Heilsanspruch durch Jesus Christus (Joh 14,6) umgedeutet und schrittweise aus der Bibel entfernt werden, damit das christlich angesehene Christentum (Mt 7,22) mit den Weltreligionen zu einer Superreligion verschmolzen werden kann? Dass solch eine Superreligion entstehen könnte, darauf weist das dreizehnte Kapitel der Offenbarung hin.

Offenbarung 13,3-8 (LU12): „[...] Und der ganze Erdboden verwunderte sich des Tieres, und sie beteten den Drachen an, [...] Und ihm ward gegeben, zu streiten mit den Heiligen und sie zu überwinden; und ihm ward gegeben Macht über alle Geschlechter und Sprachen und Heiden. Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes, [...]“

Könnten somit multireligiösen Projekte, wie z.B. das "House of One", dem Zweck dienen, die Menschen auf die Anbetung des Satans vorzubereiten?

Warum wurde die Bibel geschrieben?

Warum wurden die Bücher der Bibel überhaupt geschrieben? Einen antwortweisenden Hinweis liefert das siebzehnte Kapitel vom Buch Exodus.

Exodus 17,14 (LU12): „Und der Herr sprach zu Mose: Schreibe das zum Gedächtnis in ein Buch [...]“

Wurden die Bücher der Bibel also geschrieben, damit sich die Menschen erinnern? Aber woran sollen sich die Menschen erinnern? Der achtund-siebzigste Psalm antwortet.

Psalm 78,3-7 (MENG): „Was wir gehört und erfahren und unsere Väter uns erzählt haben, das wollen wir ihren Kindern nicht verschweigen, [...] die Kinder, die geboren wurden, sollten aufstehen und ihren Kindern davon erzählen, dass sie auf Gott ihr Vertrauen setzten [...]“

Wieso die Menschen ihr Vertrauen auf Gott (YHWH) setzen sollen, darauf weist das dreiundvierzigste Kapitel von dem Buch Jesaja hin.

Jesaja 43,10-11 (MENG): „[...] vor mir ist kein Gott geschaffen worden, und nach mir wird keiner sein; ich allein bin der HERR, und außer mir gibt es keinen Retter. [...]“

Gott (YHWH) ist also der einzige Retter, den die Menschen haben. Aber warum müssen die Menschen gerettet werden? Die Menschen müssen gerettet werden, weil im Fleisch des Menschen ein böses Gesetz herrscht, welches den Menschen zur Sünde drängt (Röm 7,17-23) – also z.B. zu Streit, Feindschaft und Zwietracht (Gal 5,19-21), wodurch der Erdboden voll von Bösewärtigkeiten und Gewalttaten ist (Gen 6,11-12). Dieses böse Gesetz wird stets an die nächste Generation vererbt (Ps 51,7), wodurch alle Menschen in einem sündigen Zustand sind (1Kö 8,46). Dadurch können sie in der Gegenwart Gottes nicht bestehen (Jes 59,1-3), weil Sündiges in der Gegenwart Gottes stirbt (Ex 19,21 / Ex 33,20 / Ps 68,3). Wenn der Mensch in seiner Sünde stirbt, so kommt er an einen Ort der ewigen Qualen (Lk 16,19-31) und wird ein schreckliches Ende im Feuersee finden (Offb 20,11-15). Davor will Gott (YHWH) die Menschen bewahren (2Sam 14,14 / 1Tim 2,3-4), weil Gott (YHWH) die Menschen liebt (Joh 3,16). Deswegen offenbarte Gott (YHWH) seinen rettenden Heilsplan (Jes 53,3-12). Dieser Heilsplan sieht vor, dass die Menschen in der Gegenwart Gottes bestehen können (Offb 21,3) und dem Ende im Feuersee (Offb 20,11-15) entgehen. Dafür fuhr der schaffende Teil (Joh 1,1-3 / 1Kor 8,6) von Gott (YHWH) in Fleisch (Joh 1,1-14), um als Jesus Christus die Menschen aus dieser Situation zu erretten (Lk 19,10). Während Jesus Christus auf Erden wandelte, vollbrachte er die Tat, dass die von Gott (YHWH) trennende Sünde von den Menschen genommen werden kann (Jes 53 / Apg 10,36-43 / 1Petr 2,24) und der Mensch alle Anforderungen erfüllt (1Kor 6,11), um in Gottes Gegenwart bestehen zu können (Offb 21,3). Dafür muss der Mensch den Glauben an Jesus Christus entwickeln (Joh 3,16-18), indem er die Bibel liest (Joh 20,31) oder das Wort Gottes in der Predigt hört (Röm 10,17). Wer also den rettenden Glauben an Jesus Christus entwickeln möchte, dem ist das tägliche Bibellesen zu empfehlen.



Die Bibel kostenlos & versandkostenfrei bestellen*
EWIGE-BILDUNG.DE/BIBEL

*Auf der Webseite ewige-bildung.de ist eine Liste von Anbietern zu finden, bei denen die Bibel kostenlos bestellt werden kann.